



FREUNDE DER ERDE

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland
Landesverband Nordrhein Westfalen e.V.
Kreisgruppe Mönchengladbach
Wacholderweg 24
41169 Mönchengladbach

☎ 02161 – 400 606
☒ 01212 5110 27779
MAIL MAIL@**BUND-MG.de**
WWW www.**BUND-MG.de**

Ihr Zeichen
Ihr Schreiben vom
Unser Zeichen
Datum 18.03.2005

BUND Wacholderweg 24 41169 Mönchengladbach

Oberbürgermeister
Norbert Bude
Rathausplatz 1

41061 Mönchengladbach

Kompensationsmaßnahmen für den Nordpark

Sehr geehrter Herr Bude,

am 18.7.2004 baten wir Ihre Vorgängerin, Frau OB' M. Bartsch, uns Auskunft über den Stand der inzwischen umfangreich erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen für die Bebauung Nordpark zu geben (Anlage).

Am 7.9.2004 teilte uns die Stadt sinngemäß mit, dass noch keine konkreten Ergebnisse und Maßnahmen vorlägen (Anlage).

Parallel dazu bemühte sich der Beirat bei der Unteren Landschaftsbehörde um Klärung. Im Hintergrund stand der Verdacht, dass die Stadt bzw. die in ihrem Auftrag tätige Grundstücksentwicklungsgesellschaft (EWMG) nach 7 Jahren Planungstätigkeit weder einen konkreten landschaftspflegerischen Begleitplan noch verfügbare Flächen für eine dem Gesetz genügende Flächenkompensation besitzt, ja diese noch nicht einmal in die Wege geleitet hat: Dieser Verdacht verstärkte sich von Sitzung zu Sitzung, wie folgende Auszüge aus den Beiratsprotokollen belegen:

4.5.04 *„Insgesamt 66 ha sind auszugleichen, von denen 33 ha innerhalb und weitere 33 ha außerhalb des Nordparks über das gesamte Stadtgebiet verteilt realisiert werden. Das Gesamtbudget beläuft sich auf 7,5 Mio. Euro, von denen ab 2005 jährlich 1,2 Mio. investiert werden sollen“...*

Fragt sich, wo? Die Liste, die die EWMG dem Beirat vorlegte (Stand: März 2004, lässt Böses ahnen, ist zumindest unverständlich:

- Fußgängerrampe 1,14 ha
- Unterführung 0,672 ha
- Bolzplatz 0,164 ha
-usw.

Was solche Flächen mit ökologischem Ausgleich zu tun haben, verschließt sich dem Fachmann und eigentlich auch dem Laien. Dann ging's im Beirat überraschend weiter:

20.7.04: *„Sie [Vertreterin des Planungsbüros L.A.U.B.] stellt klar, dass die dem Büro L.A.U.B. übertragene Aufgabe mit der Erstellung der Bilanzierung endet und die Umsetzung der Ausgleichsverpflichtung nunmehr Sache der EWMG sei.....Aufgrund der allgemeinen Irritation nach dieser Aussage*

erklärt Herr Pillich, dass es zur Zeit aus personeller Sicht und anderen Gründen kein fertiges Umsetzungskonzept bei der EWMG gebe.“

12.10.04: *„Herr Pillich von der EWMG teilt mit, dass entsprechend dem Beschluss des Beirates in der letzten Sitzung [8.7.04] mit dem Einstieg in die Aufarbeitung begonnen wurde. Eine erste (!!) konkrete Eingriffs/Ausgleichsbilanzierung ist in der Zwischenzeit für das Borussia-Stadion von einem Planungsbüro erstellt und der ULB zur Verfügung gestellt worden.“*

14.12.04 *Die Beiratsvorsitzende möchte [...] wissen, ob die EWMG der Forderung nachgekommen ist, nachprüfbare Unterlagen vorzulegen. Herr Esser-Rathke verneint dies....*

*Herr Hörchens möchte wissen, ob es richtig sei, dass der Verursacher eines Eingriffs selbst den Ausgleich berechnen kann. Frau Kerkes-Grade erklärt, dass die EWMG frei entscheiden kann, ob sie hierfür einen Mitarbeiter einstellt oder ein externes Büro beauftragt. Die Feststellung der Richtigkeit erfolge in der unteren Landschaftsbehörde. Bisher lägen der unteren Landschaftsbehörde **keine** hinreichenden Aussagen zur Realisierung der Ausgleichspflanzungen vor.*

In der letzten **Beiratssitzung vom 1.3.2005** wurden die Fragen der Mitglieder ausgesprochen konkret und bohrend, aber wiederum ohne konkrete Antworten seitens des EWMG-Vertreters.


Wir sind der Ansicht, dass das, was dem gemeinen Bürger gegenüber Recht ist, der Stadt bzw. ihrer Gesellschaft in ihrer Vorbildfunktion billig sein muss. Die bemerkenswerte (Nach-)Lässigkeit, mit der die EWMG das wiederholte Nachsuchen um Informationen und Ergebnisse ignoriert und vertagt, hätte bei einem Privatinvestor sicherlich längst zu ernstesten Konsequenzen geführt.

Wir mahnen diese Konsequenzen auch im Falle des Nordparks an und möchten Sie bitten, im Rahmen Ihrer Dienstaufsicht tätig zu werden und uns **bis zum 11.4.2005** über die konkreten Ergebnisse zu informieren. Die Sachverhalte und Unterlagen, um deren Aushändigung wir hiermit nachsuchen, sind nahezu identisch mit den Nachfragen des Beirates:

- **Aktuellen Stand der Planung Nordpark (genehmigter Bebauungsplan mit Erläuterungen)**
- **Vollständige, nachvollziehbare Berechnungsunterlagen für den Kompensationsbedarf Nordpark (ggf. Matrix, Text und Kartengrundlage der Berechnung, Darlegung des Verfahrens)**
- **Auflistung der Kompensationsmaßnahmen für den Nordpark mit genauer Flächenzuordnung (mit Karte), Angabe der dort vorgesehenen Maßnahmen und deren Kosten, Zuordnung der Maßnahmen zu Eingriffstatbeständen, Zeitplan für die Umsetzung.**

Angesichts unserer bisherigen Erfahrungen in Sachen Nordpark und angesichts der Größenordnung und der stadtplanerischen Bedeutung der säumigen Kompensationsmaßnahmen kündigen wir vorsorglich an, die Höhere Landschaftsbehörde als Dienstaufsicht anzurufen, falls bis zum genannten Termin ein befriedigendes, konkretes Ergebnis seitens der EWMG bzw. Unteren Landschaftsbehörde nicht vorliegt.

Mit freundlichen Grüßen



Bevollmächtigter des Landesverbandes
zur Abgabe von Stellungnahmen nach
§ 60 BNatSchG.